

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)



Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)

AHA und Initiative „Pro Baum“: Stadt Halle spitzt Baumvandalismus zu

Mit Entsetzen und Empörung mussten Mitglieder des Arbeitskreises Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. und der Initiative „Pro Baum“ feststellen, dass die Firma Frischke Landschaftspflege begann in den frühen Abendstunden zwei Pappeln auf der Ziegelwiese im Bereich des Zusammenflusses von Wilder Saale und Saale sowie der Ochsenbrücke zu fällen. Entsprechende Nachfragen hinsichtlich der Genehmigung wurden mit Aggressivität und Handgreiflichkeiten beantwortet, so dass sich die Mitglieder des Arbeitskreises Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. und der Initiative „Pro Baum“ gezwungen sahen, die Polizei einzuschalten. Diese nahm eine entsprechende Anzeige entgegen und ermittelte zudem, dass das hallesche Grünflächenamt die Fällung genehmigt habe. Das bedeutet, dass eine Behörde die Genehmigung und den Auftrag erteilt hat, die das nach der gegenwärtigen halleschen Baumschutzsatzung hätte nicht tun dürfen. Erste Recherchen haben zudem ergeben, dass selbst keine Einbeziehung der Baumschutzkommission stattfand. Der Skandal verschärft sich dahingehend, dass ein Baum keine Gefahr darstellte und der andere bereits Anfang des Jahres 2009 als „Kompromiss“ so stark verstümmelt wurde, dass er trotz hohlem Stamm gar nicht mehr umfallen konnte.

Der AHA und die Initiative „Pro Baum“ sehen hier eine klare Zuspitzung im Baumvandalismus der Stadt Halle (Saale). Es stellt sich ernsthaft die Frage, ob Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und Bürgermeister Dr. Thomas Pohlack überhaupt noch bereit sind nachhaltigen Naturschutz betreiben zu wollen. Die Liste der Massenfällungen von Bäumen nimmt immer mehr an Länge zu. Zu nennen seien z.B. Heideallee, Heide-Süd, Delitzscher Straße, Gesundbrunnenbad, Kleiner Galgenberg und nun wieder am Ufer der Saale. Ein derartiges Schalten und Walten ist u.a. nur möglich, da alle Fraktionen des Stadtrates, außer Bündnis 90/Die Grünen, nicht nur diesem Treiben tatenlos zuschauen, sondern somit diese unverantwortliche Stadtverwaltung auch noch ermuntert, derartig frevelhaft mit dem Gehölzbestand umzugehen. Die jüngste Baumfällaktion bestätigt den totalen Vertrauensverlust von AHA und Initiative „Pro Baum“ gegenüber dem Stadtrat Halles sowie der Oberbürgermeisterin Szabados und ihrer Verwaltung.

Aus dem Grund appellieren AHA und Initiative „Pro Baum“ an die Bevölkerung sich aktiv am Kampf gegen diesen immer mehr zunehmenden Naturfrevel in Halle zu beteiligen.

Halle (Saale), den 23.03.2010

Andreas Liste
Vorsitzender